

Grand Prix der Biodiversität

K

Kulturinitiative Gmünd



SIBYLLA und die Schmetterlinge in Gmünd

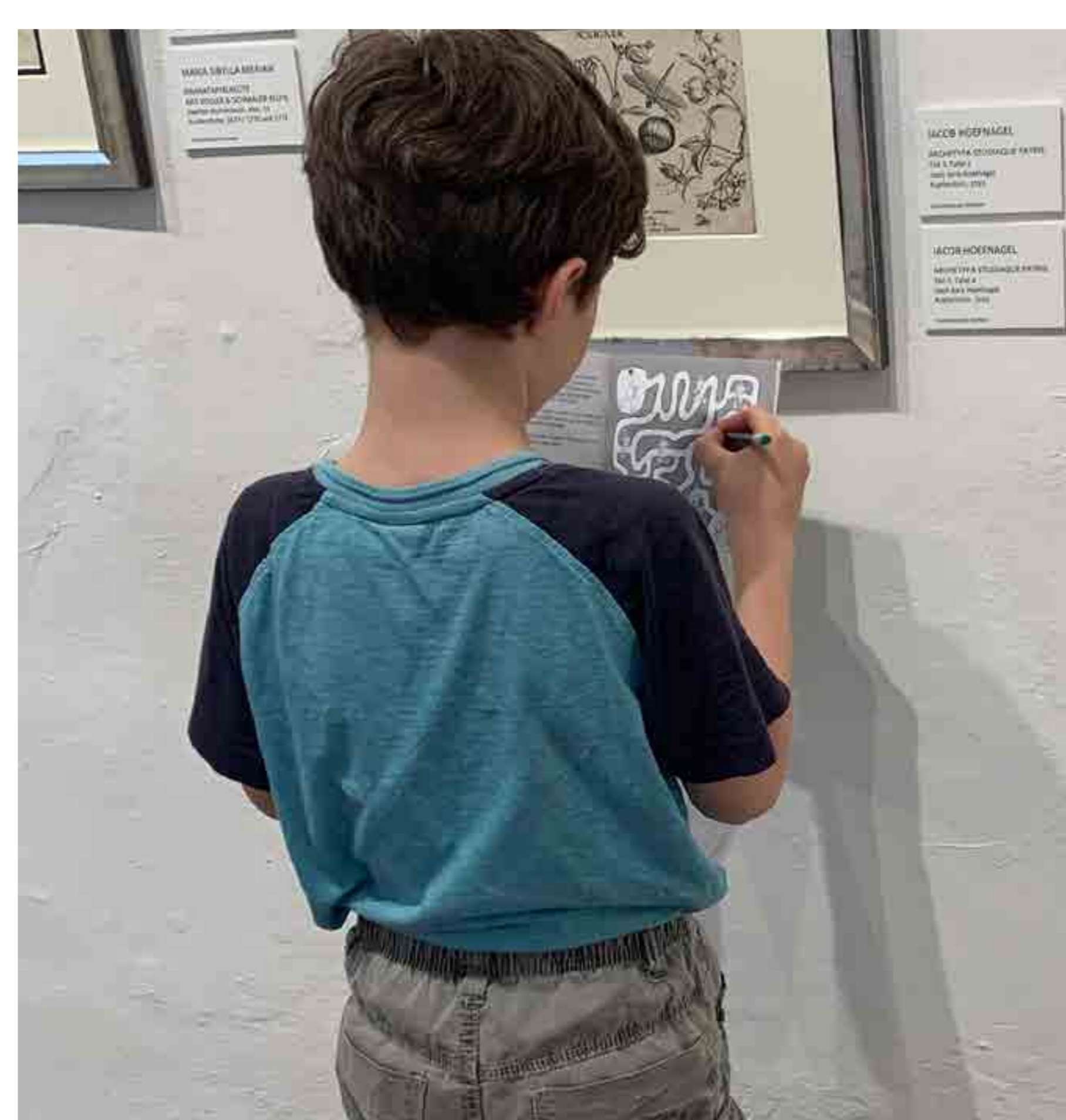
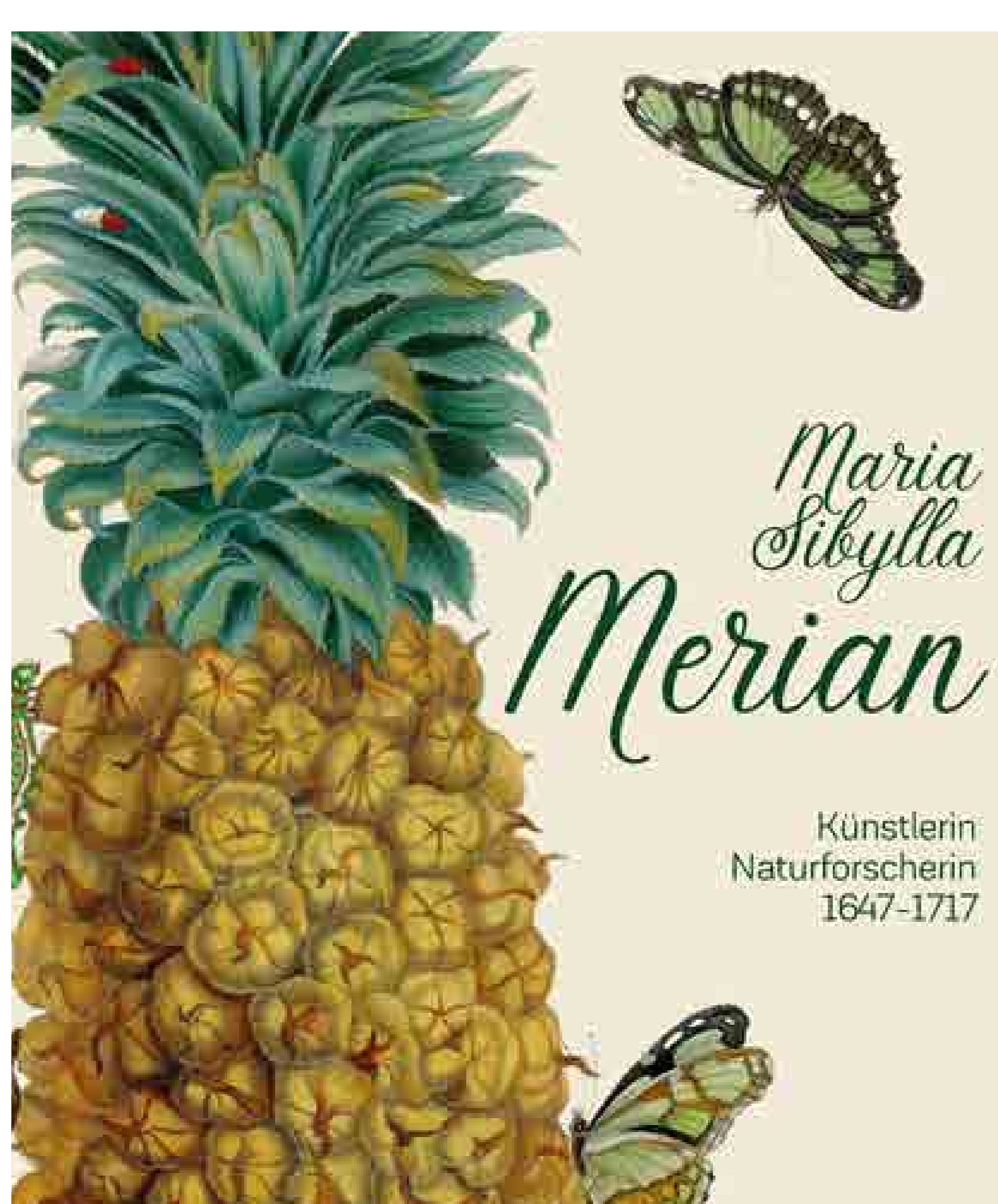


Die Stadtturmalerie Gmünd zeigt 2022 eine große Auswahl an Originalkupferstichen, Radierungen und Aquarellen der berühmten Künstlerin und Naturwissenschaftlerin Maria Sibylla Merian (1647-1717). Schwerpunkte der Schau sind Arbeiten aus ihren drei berühmten Büchern, dem „Blumenbuch“ (1680), dem „Raupenbuch“ (1678) und dem aufsehenerregendsten Buch „Metamorphosis Insectorum Surinamensium“ aus dem Jahr 1705.

TRIFF MERIAN IN GMÜND!



Merians unermüdlicher Forscherdrang und ihre Liebe zu den Insekten führten zur Erkenntnis der Metamorphose der Schmetterlinge, sodass ihr Carl von Linné, der Vater der modernen botanischen und zoologischen Systematik, höchste Anerkennung zollte.



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität wurde ein kostenloses Kinderbegleitheft zur Ausstellung ermöglicht, das das junge Publikum gleichermaßen zur Kunstbetrachtung als auch zur Naturbeobachtung und -erforschung einlädt. Geschrieben und gezeichnet hat es der österreichische Künstler Moussa Kone. Anhand interaktiver Spiele wird das junge Publikum durch die Ausstellung geführt und dazu eingeladen, selbst als Naturforscher aktiv zu werden.



Die Kinder lernen dabei den Lebenszyklus von Insekten und Schmetterlingen kennen, insbesondere die Metamorphose der Schmetterlinge, mit der sich Merian zeitlebens beschäftigt hat. Sie werden durch das Begleitheft animiert, während der Sommermonate selbst als Naturforscher tätig zu werden, Fotos von gesichteten Tieren auf der Online-Meldeplattform www.naturbeobachtung.at hochzuladen und Fachleute um Bestimmungshilfe zu bitten. Wer bis Ende September 2022 die meisten Beobachtungen auf naturbeobachtung.at meldet, hat die Chance, einen Originalkupferstich von Maria Sibylla Merian zu gewinnen!

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.